

Gruss

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

man nehmen soll. Also ich habe auch das versucht, um der Volkstimme Gerechtigkeit zu verschaffen. Das erste Mal wär's beinahe gelungen, ich kam, nahm und — hatte meine Ohrfeige sitzen. Auch beim zweiten Mal giug alles gut einschliesslich des Nehmens, wie ich aber dazu übergehen wollte, «es» an's Herz zu drücken, schnappte es und es gab Skandal. Und beim dritten Mal kam meine Frau dazu. Sonst; wer weiss?!

Ich ignoriere seither den zweiten Vers und halte mich ausschliesslich an den ersten, der weniger Komplikationen enthält. Und ich warte im Stillen auf jemand, der einen vernünftigen dritten Vers schreibt, denn wünschen möchte ich schon, dass auch mein Leben ein Scherz wäre...

Lothario

Lieber Nebelspalter! Einmal lieferte ich Theaterbesprechungen für eine Zeitung, die zum Druckfehlerteufel besonders innige Beziehungen unterhielt. Ich hatte furchtbar viel Aerger damals. Kein Artikel von mir, den nicht mindestens ein halbes Dutzend Druckfehler zum Teil von der perfidesten Sorte zierten. Ich reklamierte natürlich wiederholt und ganz gehörig. Schliesslich schlug ich Krach, worauf ich wenigstens erreichte, dass eine meiner Opernrezensionen (sie betraf den «Barbier von Sevilla» mit einer berühmten Sängerin als Gast) keinen einzigen Druckfehler mehr enthielt bis auf mein damaliges Lieblingswort «rythmisch», das der Setzer trotz meiner nachdrücklichen Verbesserung nun schon zum dritten Male durch Weglassung des h nach dem r entstellt hatte. Wütend korrigierte ich an den Rand das h und schrieb zu seiner Belehrung dreimal unterstrichen in Klammern dazu: «(«r» ist das griechische «rho» und muss daher mit einem h geschrieben werden!!!)»

Als ich abends mein intelligentes Zeitungsblatt entfaltete, war mir beschieden, in meinem Glanzartikel den Satz zu lesen:

«Geradezu bezaubernd war die Rhythmik («r» ist das griechische «rho» und muss daher mit einem h geschrieben werden!!!) ihrer Bewegungen.»

Dabei war der eingeklammerte Satz vollfett gedruckt! Ich erlitt einen Nervenschock und musste mitten in der Saison meine Berichterstattertätigkeit mit einem Waldsanatorium vertauschen. Doch dies nur nebenbei.

Huckebein

GRUSS

Die Frau von Heute, sie steht nicht allein,
Sie hat genug an Müttern und an Schwestern,
Die noch in alter Form zu Hause sind.
Sie ist noch unter uns, die Frau von Gestern.

Dies sei zuvor gesagt! Sehr viele sind
Drum von der Norm des Tages ausgenommen.
Uns aber ist die Frau von Heute auch,
Und zwar durchaus nicht weniger, willkommen.

Sie gibt uns Stoff (an dem es ihr oft fehlt)
Zu manches Witzes Kleid, das wir ihr machen,
Um es ihr an- und umzuhängen, dass
Man immer etwas habe, um zu lachen.

Warum wir's tun? Aus bester Laune nur,
Und niemals, um ein Menschenkind zu lästern!
Du Frau von Heute, sei darum gegrüsst,
Und Gruss auch dir, du gute Frau von Gestern!

Gnu

„NADIR“ die beste 5 Rappen-Cigarette

Feinster orientalischer Tabak — Exquisites Parfüm
Ein Cigarettenpapier, das spurlos verbrennt
Erzeugt keinen Husten und reizt
die Kehle nie

Fr. 1.— per 20 Stück



Kleid-
sam u.
praktisch-
sind Herren-
Hemden



Bezugsquellen-Nachweis durch die Fabrikanten
A.G. FEHLMANN SÖHNE-SCHÖFTLAND (AARG.)

Wer an

Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Rohrmöbel

von

CUENIN-HÜNI & Cie.

Rohrmöbelfabrik

Kirchberg
(Kt. Bern)

mit Filiale in **Brugg**
(Kt. Aargau)

Verlangen Sie unsere Kataloge